

Vandalismus und Müll beeinträchtigen die Nutzung historischer Parkanlagen am Areal der Hofburg Wien

Wien, Hofburg (BHÖ) Am vergangenen Wochenende kam es am Areal der Hofburg Wien, insbesondere am Maria-Theresien Platz zwischen dem Kunst- und Naturhistorischem Museum sowie im Volks- und Burggarten als auch am Heldenplatz zu vermehrten Sachbeschädigungen und massiven Verunreinigungen, deren Ursachen in der missbräuchlichen Verwendung des Areals als Partyzone sowie dem zum Teil exzessiven Alkoholkonsum anwesender Personen liegen. Eingeschlagene Fensterscheiben, Beschmierungen der historischen Steinfassaden, großflächige Graffiti auf den Asphaltflächen, unzählige Glasscherben und Metallsplittern in den Grünflächen sowie eine massive Zunahme des Müllaufkommens, das durch nicht genehmigte Picknick-Angebote weiter verstärkt wird, stellen die traurige Bilanz des vergangenen Wochenendes dar. Die genaue Schadenshöhe wird derzeit noch ermittelt.

Dieser Vandalismus, die Vermüllung und die Beschmierungen stellen einen nachhaltigen Schaden für das baukulturelle Erbe der Republik Österreich dar, gegen den die Burghauptmannschaft Österreich seit Jahren ankämpft. In der Vergangenheit wurde bereits mehrfach auf diese Situation hingewiesen, die nicht nur die Aufwendung zusätzlicher öffentlicher Mittel notwendig macht, sondern auf Dauer auch das einzigartige historische Stadtbild schädigt.

Aufgrund der Vorkommnisse am vergangenen Wochenende und der unüberschaubaren Anzahl an Glasscherben und Metallsplittern in den Grünflächen des Maria-Theresien Platzes musste für diese nun von der zuständigen Dienststelle ein Betretungsverbot ausgesprochen werden, da die Verkehrssicherheit dieser Bereiche, trotz intensiver Säuberungsmaßnahmen, nicht mehr gewährleistet werden kann. Weitere Maßnahmen können zurzeit nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Das Areal der Hofburg Wien mit den hier befindlichen öffentlichen Einrichtungen und Museen stellt einen bedeutenden Tourismusfaktor in der Innenstadt dar und bietet durch seine Grünflächen besonders für Wienerinnen und Wiener einen zentralen Naherholungsraum. Die Burghauptmannschaft Österreich ist bestrebt, in der Fortführung und Intensivierung der Gespräche mit allen zuständigen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern eine dauerhafte Verbesserung der aktuell untragbar gewordenen Zustände zu erzielen.

„Wir freuen uns über die vielen Besucherinnen und Besucher, die an jedem sonnigen Nachmittag in den Parkanlagen anzutreffen sind und die die Grünflächen zum Entspannen, Erholen, Lernen, Arbeiten oder auch für sportliche Aktivitäten nutzen. Damit dies weiterhin möglich bleibt, braucht es eine gemeinschaftliche Lösung, für die wir uns vermehrt einsetzen werden“, so Burghauptmann Reinhold Sahl.

Rückfragehinweis:
Burghauptmannschaft Österreich
Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit & Medien
Mag. Christian Gepp
Tel.: +43 1 53649-814619
Email: presse@burghauptmannschaft.at
Homepage: www.burghauptmannschaft.at
Facebook: www.facebook.com/burghauptmannschaft